SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Umweltschutz

Wölfe in Sachsen-Anhalt

Bildquelle: DBBW

Michael Unger - Mein Weg mit den Wölfen

- Wölfe in Deutschland ab 2000
- Wölfe in Sachsen-Anhalt ca. ab 2008
- Monitoring durch das Landesamt ab 2009
- Gründung des Wolfkompetenzzentrums in Iden 2017

Der Kreisdurchmesser (16 km) entspricht mit einer Fläche von ca. 200 km^2 der durchschnittlichen Größe eines Wolfsterritoriums.

Wolfsterritorien 2021/22
Blau: Rudel; Rot: Paar; Gelb: Einzeltier

Bildquelle: LAU

Wolfskompetenzzentrum Iden (WZI)

- Begleitet fachlich die natürliche Wiederansiedlung des Wolfes in Sachsen-Anhalt.
- Aufgaben:
  - Öffentlichkeitsarbeit
  - Herdenschutz
  - Monitoring
  - Nutztierrissbegutachtung

Bildquelle: J. Kamp

Wolfskompetenzzentrum Iden (Öffentlichkeitsarbeit)

- Seit 2017: ca. 300 Informations-veranstaltungen
- Herdenschutzseminare

Bildquelle: J. Kamp

Wolfskompetenzzentrum Iden (Herdenschutz und Förderung)

- Beratung von Tierhaltern zum wolfsabweisenden Herdenschutz
- Notfallsets (Euronetz-Schafzäune) an 3 Standorten (WZI Iden, NABU Barleben, Gräfenhainichen NP Dübener Heide)
- Pilotprojekt Herdenschutz Rinder (transportables Litzenzaunsystem)
- Förderberatung und Stellungnahmen bei Förderanträgen Rinder- und Pferdehaltungen

Bildquelle: J. Kamp

Wolfskompetenzzentrum Iden (Herdenschutz und Förderung)

- Zuwendungsfähig ist der Erwerb von mobilen Elektrozäunen nebst Zubehör für den präventiven Schutz von
  - Schafen, Ziegen und Gehegewild,
  - Rindern und Pferden mit Jungtieren
  - sowie kleinen Rinder- und Pferderassen in Gebieten mit wiederholten Wolfsübergriffen

Bildquelle: J. Kamp

Wolfskompetenzzentrum Iden (Herdenschutz und Förderung)

- Förderfähigkeit von Tierhaltern im Haupt- und Nebenerwerb sowie von Hobbyhaltern
- Zusätzlich gibt es eine eine Förderung von:
  - Betriebskosten zur Unterhaltung der Weidezäune
  - Unterhaltskosten für Herdenschutzhunde

Bildquelle: LAU

Wolfskompetenzzentrum Iden (Monitoring)

- Um Ausbreitung und Populationsstatus der Wölfe in Sachsen-Anhalt zu dokumentieren
- Berichtspflicht gegenüber der Europäischen Kommission (gemäß Artikel 11 der FFH-Richtlinie über die Bestandssituation und den Erhaltungszustand des Wolfes) nachzukommen
- Aktives Monitoring in den Rudelterritorien und „Suchräumen“
- Passives Monitoring erfolgt flächendeckend
- Genetikanalyse MJ 2020/21 = 200 Proben

Bildquelle: LAU

Wolfskompetenzzentrum Iden (Monitoring)

- Methoden
  - Spurensuche
  - Losungen (Urin, Kot)
  - Wildkameras
  - Wolfs-Telemetrieprojekt

Bildquelle: J. Kamp

Wolfskompetenzzentrum Iden (Nutztierrissbegutachtung)

- Möglichkeit eines Schadensausgleiches:
  - nach Nutztierrissbegutachtung durch WZI/Nationalparkverwaltung Harz
  - wenn Wölfe als Verursacher entweder genetisch bestätigt oder nicht ausgeschlossen werden können

Bildquelle: J. Kamp

Wolfskompetenzzentrum Iden (Nutztierrissbegutachtung)

- Möglichkeit eines Schadensausgleiches bei Vorhandensein eines wolfsabweisenden Mindestschutzes bei:
  - Schafen/Ziegen; Gatterwild innerhalb der bekanntgemachten Gebietskulisse
  - bei Mutterkuh- und Pferdehaltungen entsprechend der guten fachlichen Praxis (AID-Empfehlungen „Sichere Weidezäune“)
- Nutztierrisszahlen in Sachsen-Anhalt zu finden unter lau.sachsen-anhalt.de/wzi

Biologie der Wölfe (Steckbrief)

Steckbrief des Europäischen Grauwolfs

Bildquelle: S. Koerner

Seenland-Wölfin im Sommerfell

Bildquelle: S. Koerner

Daubitzer Wölfin im Winterfell

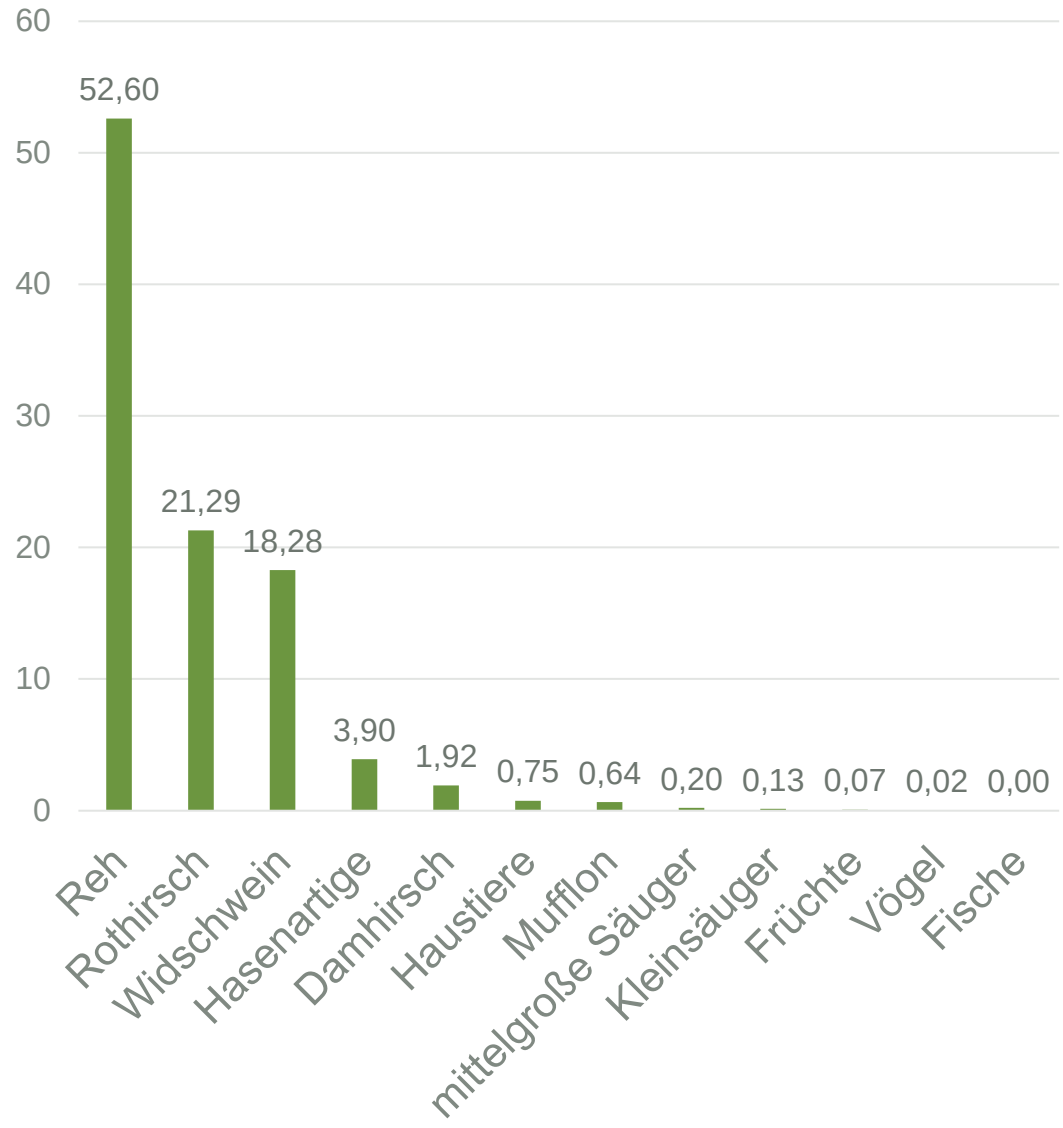
Größe/Gewicht:	ca. 60-90 cm, 30-45 kg
Fellfärbung:	gelbbraun bis gräulich, meist mit hellen Sattelfleck und dunkler Sattellinie
Auffälligkeiten:	schwarze Schwanzspitze, helle bis weiße Partien seitlich am Fang und Kehle, Ohren eher klein und abgerundet
Aktivität:	laufen ca. 20 – 30 km in der Nacht (Beutesuche/Markierung des Reviers)

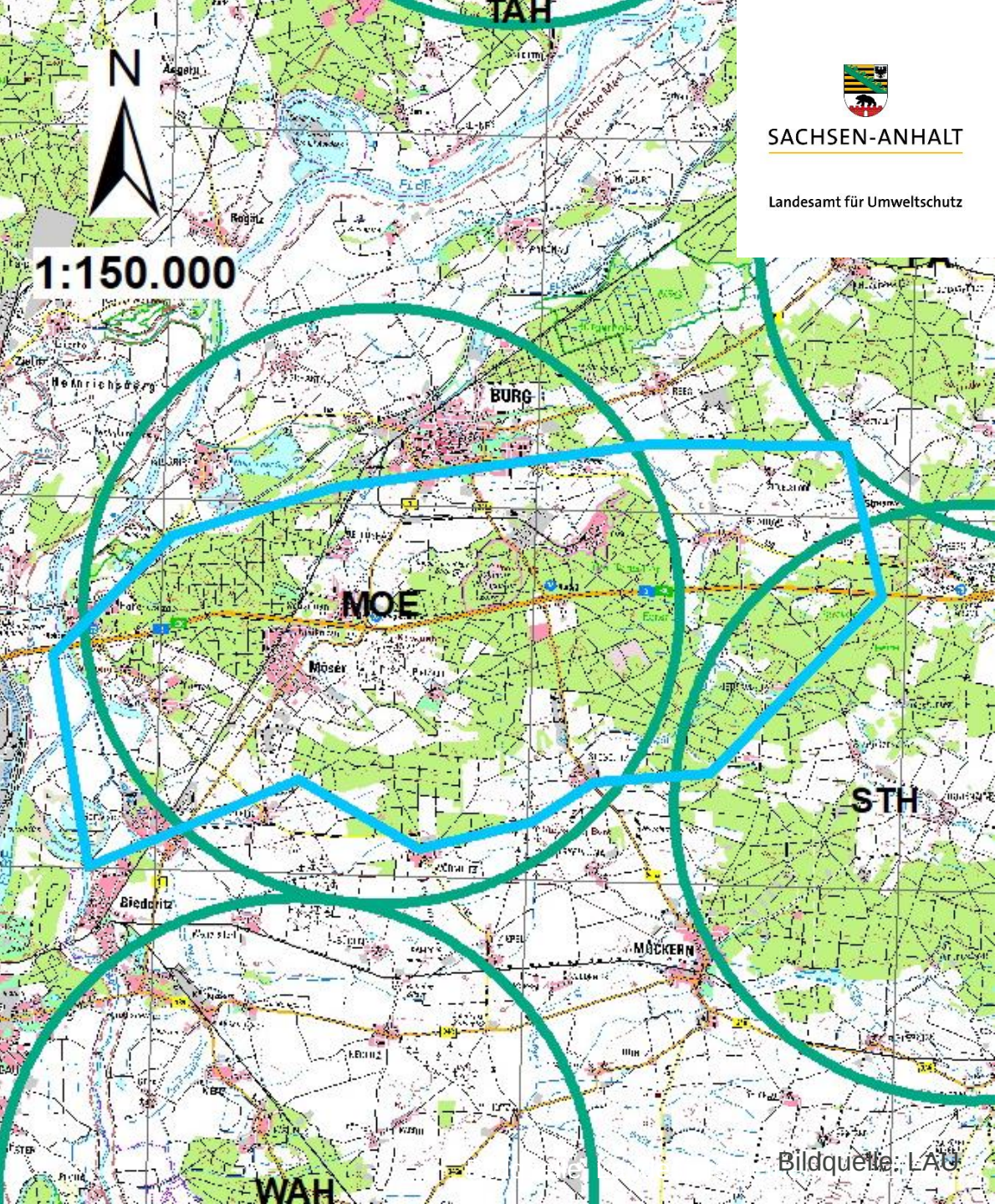
Bildquelle: Landesforstbetrieb/WZI 2021

Biologie der Wölfe (Lebensweise)

- Lebenserwartung: ca. 10–13 Jahre
- Paarungszeit: Januar/Februar
- Geburt Welpen: Mai, i.d.R. 4-6 Welpen
- Wolfsrudel = Familienverband (Eltern, Welpen, Jährlinge), i.d.R. 5–10 Wölfe, davon nur 2 erwachsene Wölfe (Eltern)
- Elternpaar ist i.d.R. monogam
- Einige Jährlinge helfen bei der Aufzucht
- Keine strikte Rangordnung (nur im Gehege)
- Abwanderung der Jährlinge 10-22 Monate

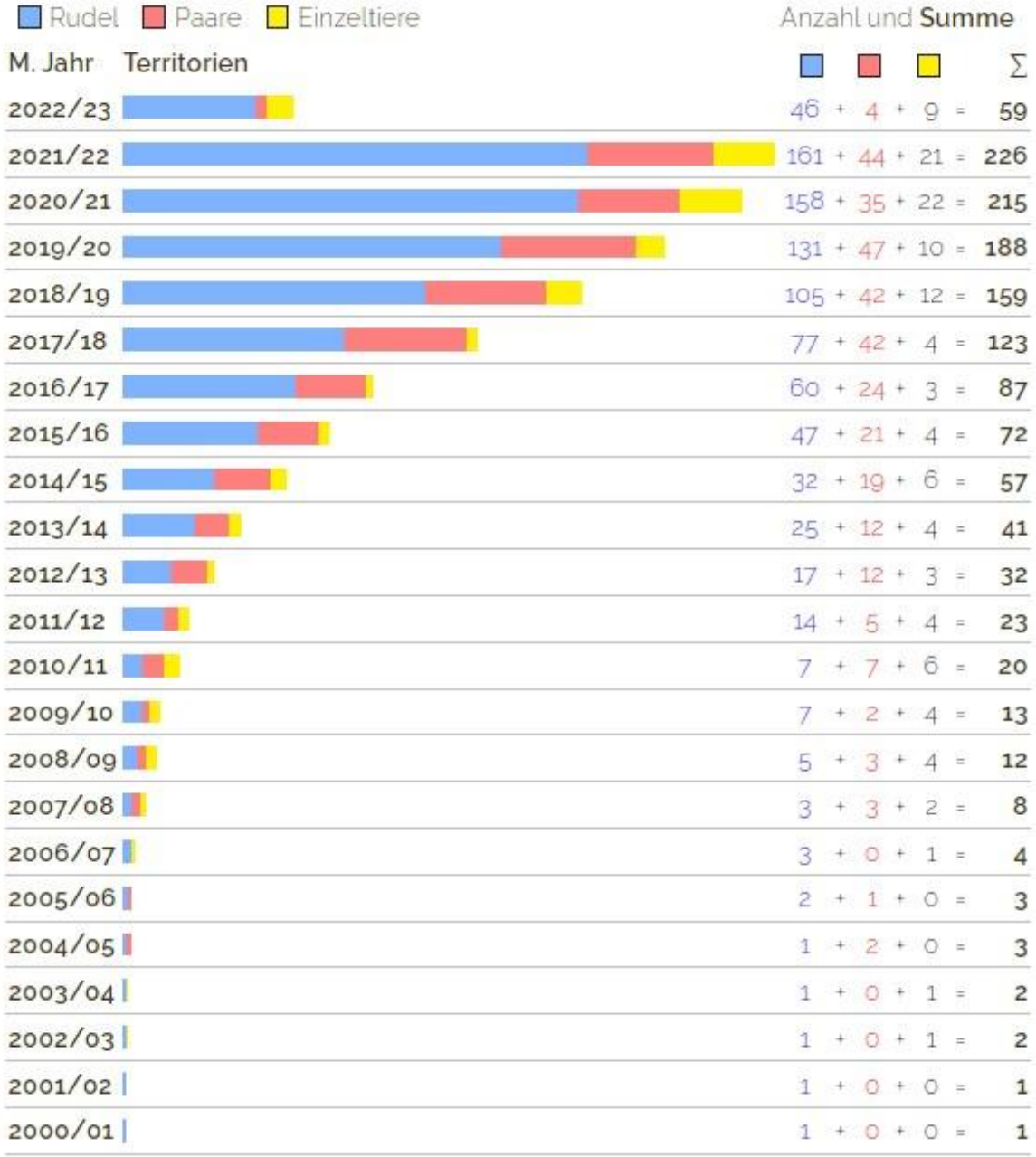
Biologie der Wölfe (Nahrung)





Biologie der Wölfe (Territorium)

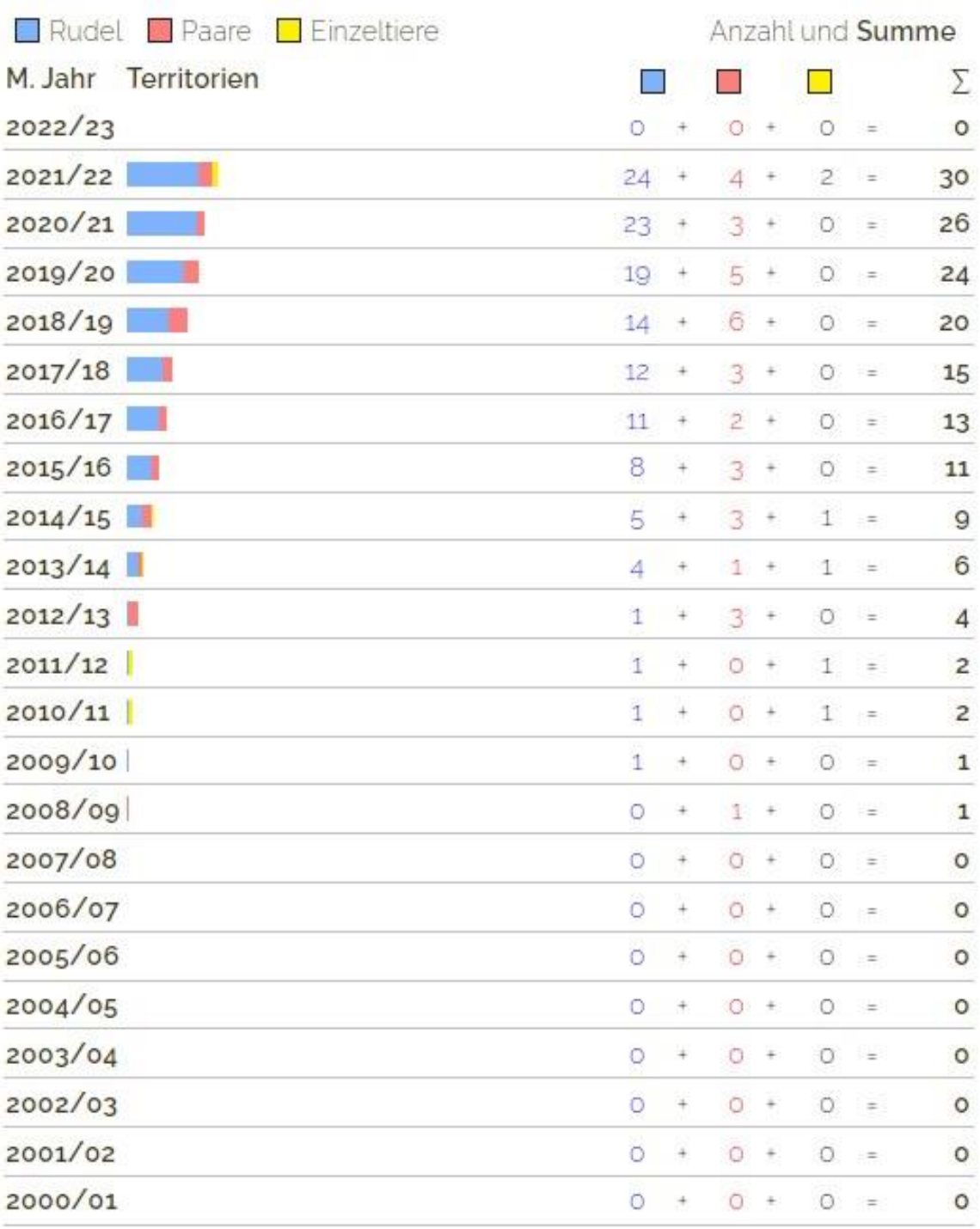
- Größe in Mitteleuropa: 150 – 350 km² (in Skandinavien: bis > 1.000 km²)
- Territoriumsgröße abhängig von Beutetierdichte
- Wolfsdichte wird reguliert durch Konkurrenz, Abwanderung und Nahrungsangebot
- Territorium wird markiert (Urin, Kot und Heulen) und gegenüber fremden Wölfen verteidigt



Wölfe in Deutschland (ab 2000)

- Entwicklung der territorialen Ansiedlungen in Deutschland seit Monitoringjahr 2000/01

Quelle: Abfrage der DBBW-Datenbank am 05.06.2023 um 10:42:57

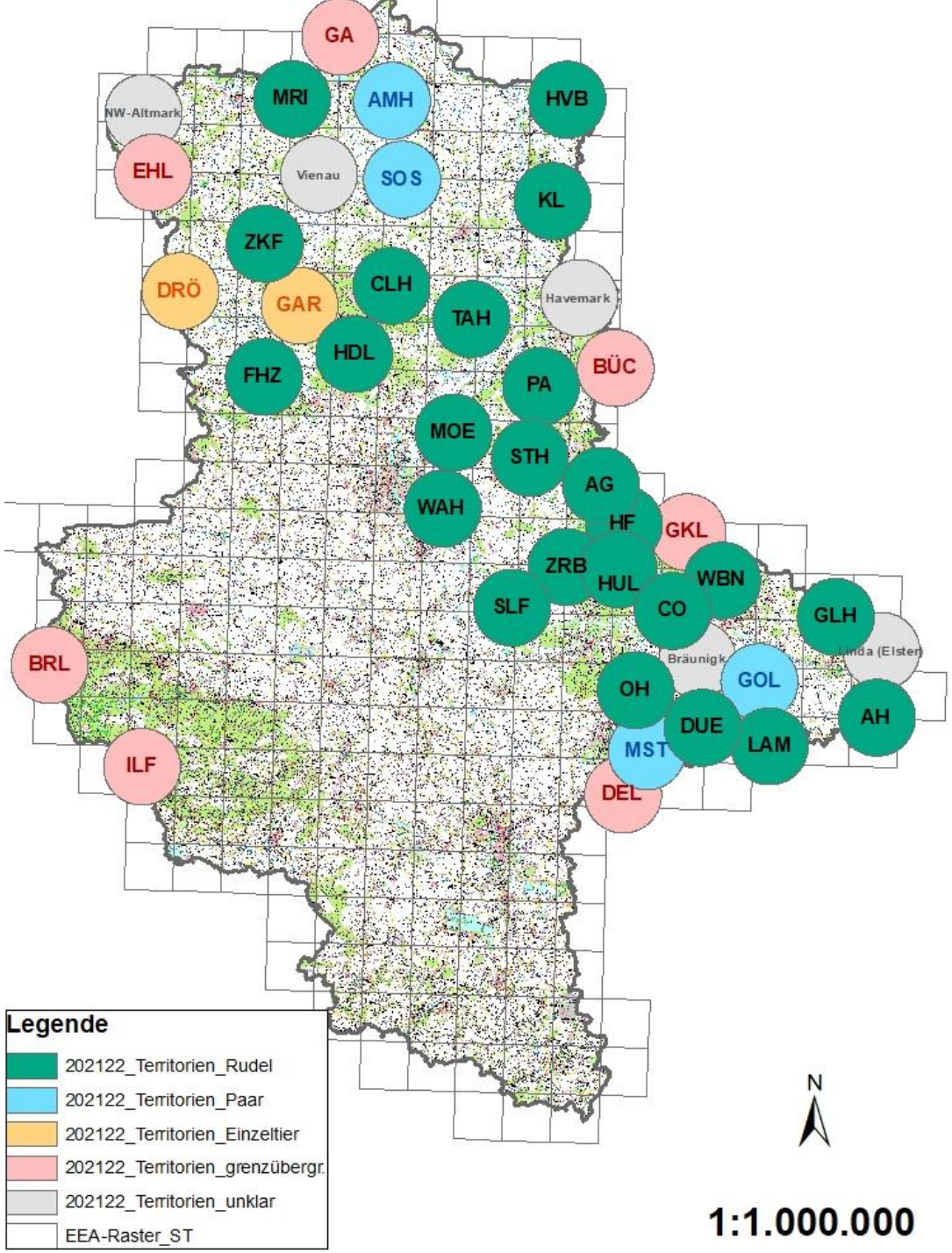


M. Jahr	Territorien								Σ
2022/23		0	+	0	+	0	=		0
2021/22		24	+	4	+	2	=		30
2020/21		23	+	3	+	0	=		26
2019/20		19	+	5	+	0	=		24
2018/19		14	+	6	+	0	=		20
2017/18		12	+	3	+	0	=		15
2016/17		11	+	2	+	0	=		13
2015/16		8	+	3	+	0	=		11
2014/15		5	+	3	+	1	=		9
2013/14		4	+	1	+	1	=		6
2012/13		1	+	3	+	0	=		4
2011/12		1	+	0	+	1	=		2
2010/11		1	+	0	+	1	=		2
2009/10		1	+	0	+	0	=		1
2008/09		0	+	1	+	0	=		1
2007/08		0	+	0	+	0	=		0
2006/07		0	+	0	+	0	=		0
2005/06		0	+	0	+	0	=		0
2004/05		0	+	0	+	0	=		0
2003/04		0	+	0	+	0	=		0
2002/03		0	+	0	+	0	=		0
2001/02		0	+	0	+	0	=		0
2000/01		0	+	0	+	0	=		0

Wölfe in Sachsen-Anhalt (ab 2000)

- Entwicklung der territorialen Ansiedlungen in Sachsen-Anhalt seit 2000

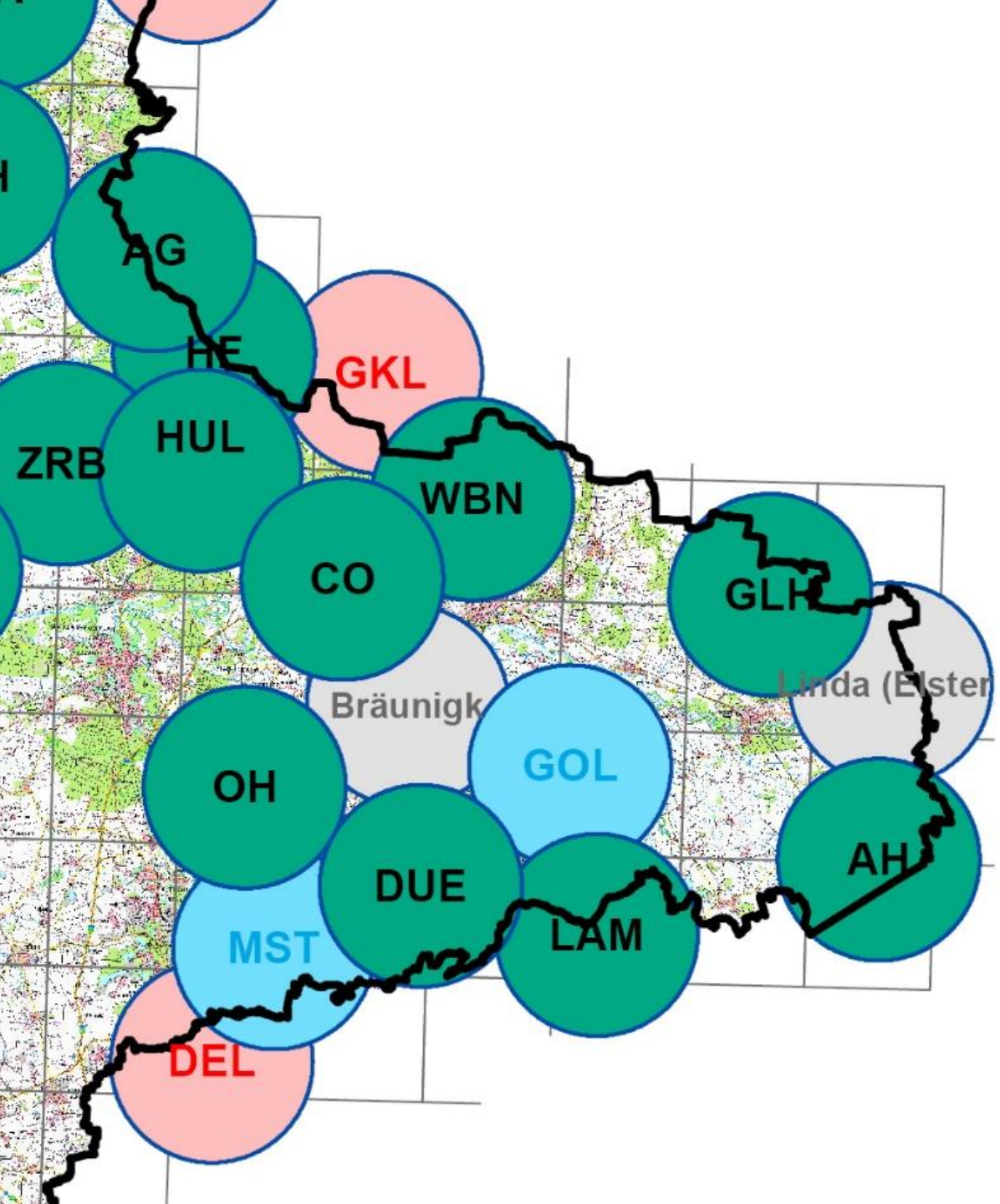
Quelle: Abfrage der DBBW-Datenbank am 05.06.2023 um 10:44:53



Wölfe in Sachsen-Anhalt (Monitoringjahr 2021/22)

- 30 Wolfsterritorien:
- 24 Rudelterritorien
- 4 Paarterritorien
- 2 Einzeltierterritorien

- 7 weitere Territorien länderübergreifend
- 5 Bereiche mit unklarem Status

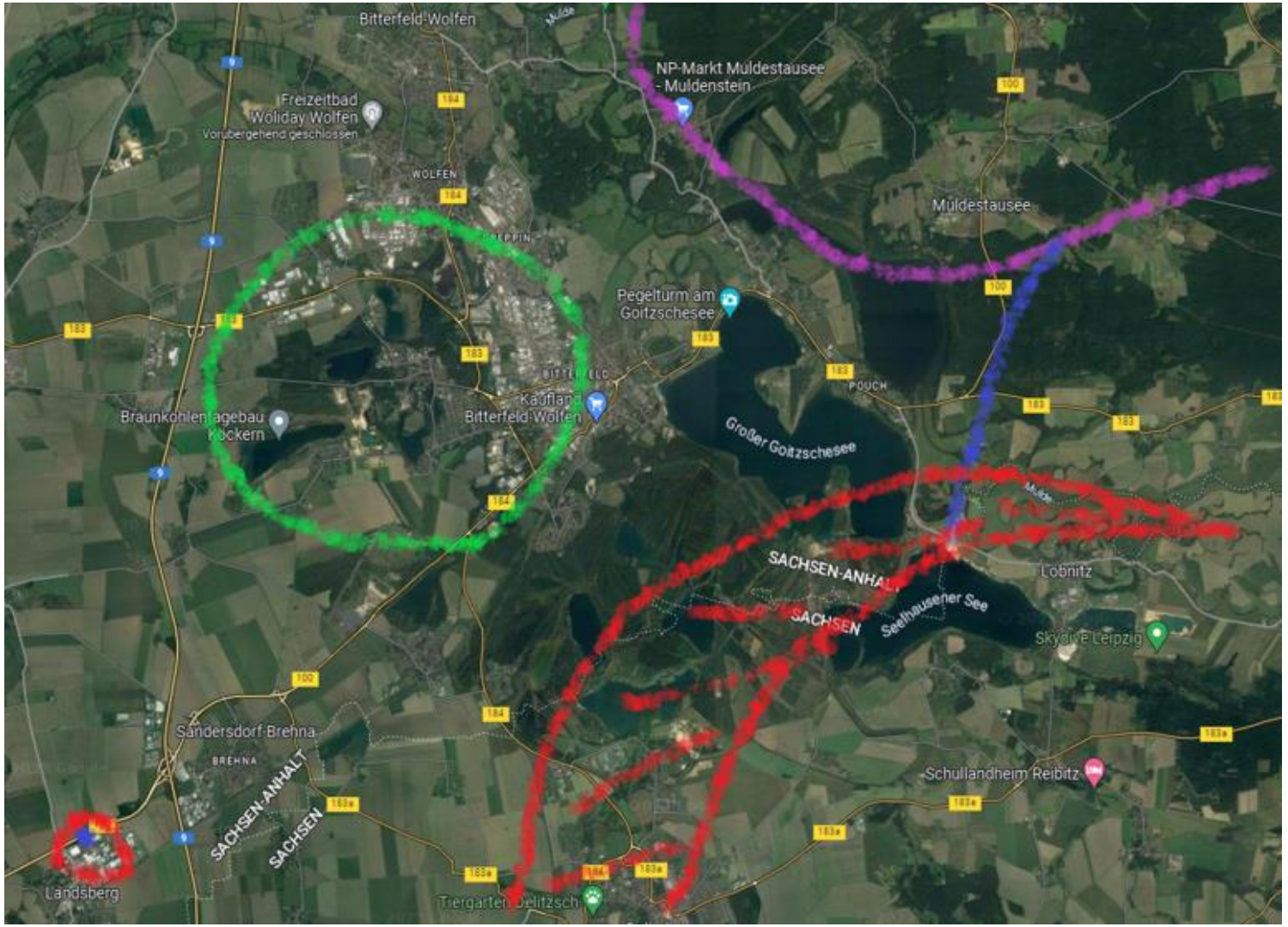


Regionale Erkenntnisse (Muldestausee)

- Nachgewiesenes Paarterritorium für das Monitoringjahr 2021/22
- Welpennachweis 2022
- Genetikfunde verweisen auf mehrere, verschiedene Individuen mit bislang nicht aufgeklärter Herkunft

Regionale Erkenntnisse (Muldestausee)

- Aktueller Überblick der Suchräume für das Monitoring

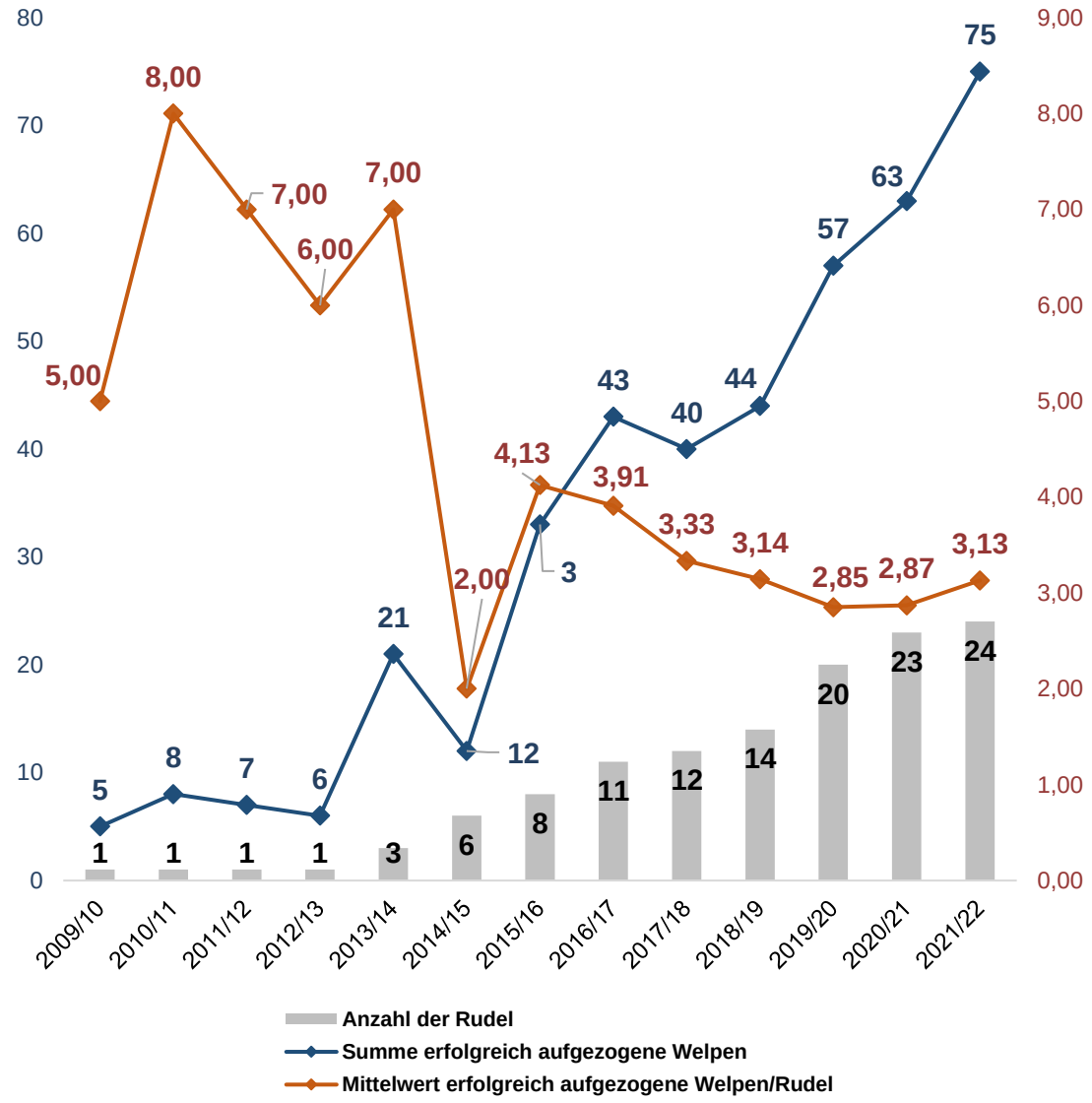


Bildquelle: NABU; Stand: 04-2022

Wölfe in Europa

- Verbindung der alpinen- und zentralenmitteleuropäischen Population
- Isolation der skandinavischen und iberischen Population

Reproduktionsleistung Rudel ST (ohne grenzübergreifende)



Bildquelle: WZI/Landesforstbetrieb 2021

Wölfe und Hunde

- Es ist normal, dass Wölfe gelegentlich gesehen oder gehört werden.
- Hunde nah am/an Besitzer*in führen, am besten anleinen (örtliche Leinenpflicht und Hinweise beachten)
- Hunde auf keinen Fall streunen lassen
- vor Jagden über Wolfsanwesenheit im Gebiet informieren

Bildquelle: Bundesforstbetrieb/WZI 2021

Wölfe und Menschen

- Bisher ist in Deutschland kein Fall von aggressivem Verhalten Menschen gegenüber bekannt.
- Nicht auf das Tier zugehen, es weder anlocken noch füttern.
- Dem Tier die Gelegenheit geben, die Anwesenheit des Menschen wahrzunehmen und sich dann in Ruhe zurückzuziehen.
- Sichtungen bitte ans WZI melden (Tel.: +49 3939 06-486)

Michael Unger

Landesamt für Umweltschutz Sachsen-Anhalt

Wolfskompetenzzentrum Iden